

**Zeitschrift:** Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Herausgeber:** Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Band:** 47 (1969)  
**Heft:** 2

**Rubrik:** Vom Kübeli

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 20.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Man wird es deshalb dem SAC wohl nicht ankreiden dürfen, wenn er sich gegen das Überhandnehmen technischer Einrichtungen in den Alpen einsetzt. Das ist er seinen Mitgliedern und den nach uns Kommenden schuldig. Um die Mondkrater wird er sich dann einmal nicht kümmern, wenn über ihre Ränder Ringbahnen projektiert werden, oder aber der Erdtrabant wie eine Billardkugel glattgeschliffen wird, weil die interplanetarische Raumfahrt dies verlangt. Solche Sorgen überlässt er dann gerne dem «Lunatik-Club», der dort oben zum Rechten sehen soll.

SAC und Bergbahnen schliessen sich nicht aus. Sie ergänzen sich sogar sehr gut. Nur sollten sie die Probleme zusammen lösen und wenigstens aufeinander hören. Es wäre zweifellos verfehlt, über ein Thema «SAC contra Bergbahnen» (oder umgekehrt) zu sprechen. Das Gegensätzliche ist zwar unbedingt vorhanden. Das Verbindende kann aber nicht genug betont werden. Der SACler verschmäht doch Seilbahnen und Skilifte in keiner Weise. Warum sollte er auch? Nur brauchten die Bahnen nicht überall bis auf die höchsten Gipfel zu fahren. Den oberen Teil geht man doch immer noch gerne zu Fuss. Gerade dort sind aber Maste und Kabel alles andere als eine Zierde der Landschaft.

Trotzdem es einer bemerkenswerten Anstrengung bedarf, soviel Widersprüchliches unter einen Hut zu bringen, so war doch schon im Titel ausdrücklich vom SAC **und** den Bergbahnen die Rede. Mit gutem Willen lässt sich auch bestimmt eine annehmbare Synthese von Natur und Technik, Idealismus und zweckgerichteter Vernunft finden.

**Sx**

## Vom Kübeli

Dass ein währschafter Kübel in einem Kübeli Platz haben soll, will nicht ohne weiteres einleuchten. Gewöhnlich ist es doch umgekehrt. Nicht aber beim Kübel, in welchem am Neujahr im «Kübeli» jeweils der Champagner gekühlt wird. Das Eis muss dann nicht weit hergeholt werden, hängt es doch in langen Zapfen von der Dachtraufe bis vor die Fenster herab. Viele der anwesenden Kübelianer hatten letztesmal das grosse Gefäss im allgemeinen Trubel überhaupt nicht bemerkt, weil der Knall von den Raketenspezialisten unterschlagen wurde. Diese waren nämlich sehr besorgt, es könnte der Ppropfen alle Decken und Böden durchschlagen und oben im Massenlager Schaden anrichten. Auch der Buume rang nach Luft, sich seinerseits ängstigend, dass das Geschoss wie ein Bumerang auf den schönen neuen Tisch zurückfahren und die grosse Schiefertafel samt dem Jass zertrümmern könnte. Die Leute vom Fach haben die Situation aber gemeistert und der Kübel wurde, nachdem er seine Pflicht getan hatte, wie der Mohr ohne Dank entlassen und wieder an seinen bescheidenen Platz in einer Ecke des Kübelis gestellt.

Das «Kübeli» erfreut sich immer noch zunehmender Wertschätzung. Seine Gäste kommen von weither, und auch Mitglieder anderer Sektionen haben seine Vorzüge entdeckt. Sie rühmen die landschaftlich reizvolle und überaus schneesichere Lage sowie die heimelige Atmosphäre des Hauses bei gutem Komfort. Wer nicht viele Esswaren heranschleppen und wertvolle Zeit mit Kochen verschwenden will, der kann sich von dem von Weihnachten bis Ostern anwesenden Hauswartehopa in Halbpension nehmen lassen. Unser Ski- und Ferienhaus liegt in einem prächtigen Tourengebiet eine knappe Stunde oberhalb Saanenmöser. Ein ganzes Netz von Berg- und Sportbahnen mit präparierten Pisten ist leicht erreichbar, so dass jeder Besucher das ihm am besten Zusagende findet.

Alles was es braucht, um kürzere oder längere Ferien in unserem schönen «Kübeli» zu verbringen, ist, sich rechtzeitig beim Chef der Ski- und Ferienhütten, **Fritz Bühlmann**, Sonneggring 15, 3008 Bern, Telephon 031 45 86 05, anzumelden.

**Ein Kübeli-Fan**